Erläuterungen zum Formular “Reservierung”

Die Benutzung des Formulars für die Reservierung bei den Terminals garantiert einen klaren und einfachen Arbeitsablauf, die Wartezeiten am Terminal können dabei verkürzt werden und eventuelle Interpretationsfehler beim Lesen des Formulars reduziert werden.

Benutzung

Der Fax für die Reservierung muss immer dem Abgangsterminal, 24 h vor Abfahrt, gesendet werden.
In der oberen linken Ecke muss das Firmensymbol oder die Bezeichnung der Unternehmung (Logo oder Firmenname und Adresse), die im Vertrag mit dem intermodalen Operateur (Verkehrsfreigabe) als Absender registriert ist, angebracht werden.
Um unnötige Missverständnisse zu vermeiden bitten wir Sie, alle zur Spedition notwendigen Angaben einzutragen und mit einer lesbaren Unterschrift die Daten zu bestätigen.

Notwendige Daten

- Absender: Firmenname und Adresse oder Stempel (Logo) der Unternehmung, die im Vertrag mit dem intermodalen Operateur (Verkehrsfreigabe) registriert ist.

- Abgangsterminal: Name des Terminals, an welches die Reservierung gesendet wird.

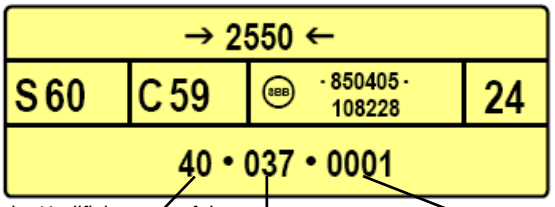
- Datum: Auflieferungsdatum.

- Fahrzeug: siehe folgende Erläuterungen

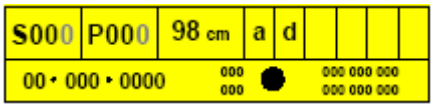
a) Wechselbehälter und Container (nicht ISO-Container):

Die Kodifikations-Nummer ist wie folgt zusammengesetzt: **XX XXX(XX) XXXX(XX od. –X)**
Die ersten 2 Ziffern identifizieren die Kodifizierungsstelle, welche die Kodifizierung vorgenommen hat.
Die dritte bis fünfte (oder siebte) Ziffer zeigt den Code des Fahrzeugeigentümers.
Die letzten vier (oder sechs) Ziffern definieren den Fahrzeugcode des Eigentümers (firmenintern).

Beispiel einer Bahnkodifizierung (gelbe Tafel):



alte Kodifizierungstafel



neue Kodifizierungstafel

Kodifizierungsstelle Code Fahrzeugeigentümer Fahrzeugcode des Eigentümers (firmenintern)

b) ISO-Container:

Die Kodifikations-Nummer ist wie folgt zusammengesetzt: **AAAA XXXXXX-X**
Der erste Teil besteht aus 4 Buchstaben
Der zweite Teil aus 6 Ziffern
Der dritte Teil besteht aus einem Bindestrich und einer Ziffer, welche die Kontrollziffer darstellt.

c) Sattelauflieger:

Nummernschild ohne Angabe von evtl. Leerräumen oder Bindestrichen.

- Anfrage: 1 = Reservieren, 2 = Absagen, 3 = Bestimmungsänderung, 4 = Nummernschildänderung, 5 = Weiterleitung

- Typ: S = Sattelauflieger, C = Container, CC = Wechselbehälter

- Länge: Totale Länge des Fahrzeugs (Angabe in Meter)

- Profil: Angabe der auf der Bahnkodifizierungstafel vorhandenen Daten (Tafel obligatorisch auf allen Fahrzeugen, ausser ISO-Container).
Das Profil wird durch einen Buchstaben (P für Sattelauflieger und C für Wechselbehälter und Nicht-ISO-Container) sowie eine wie folgt gebildete Nummer, dargestellt:
- 2 Ziffern für Sattelauflieger mit einer Breite von bis zu 2.50 m,
- 3 Ziffern für Sattelauflieger mit einer Breite von mehr als 2.50 m und weniger als 2.60 m.
- 2 Ziffern für Wechselbehälter mit einer Breite von bis zu 2.55 m
- 3 Ziffern für Wechselbehälter mit einer Breite von bis zu 2.60 m

Bemerkung: für Sattelauflieger mit regulierbarem Rüstbogen muss das Profil, mit welchem man beabsichtigt den Transport durchzuführen, angegeben werden.
Aufgrund der verschiedenen zahlreichen Fahrzeugtypologien ist es notwendig den exakten Code des Profils anzugeben (z.B. (P)↓) und wenn vorhanden auch den Buchstaben der Kompatibilität Fahrzeug-Wagen (a, d, e, f). Nur mit diesen Angaben ist es dem Terminal möglich den für Ihr Fahrzeug geeigneten Wagen zu disponieren.

- Ladung: P = Beladen, V = Leer

- UN-Nr.: Bei gefährlichen Gütern oder noch nicht gereinigten Tanks UN-Nummer eintragen.

- Anmerkungen: URG = eilt, DOG = zu verzollen

- Ref. Kunde: Fakultativ, für firmeninterne Angaben des Kunden, welche auf der Hupac-Dokumentation (Versandauftrag, Rechnungen, usw.) gedruckt werden sollen Beispiel: Dossiernummer des Transportes.

- Frachtzahler: Rechnungsempfänger

- Empfänger: Der Empfänger der Spedition muss klar vermerkt werden, wenn es auf einer Relation mehrere Verkehrsfreigaben gibt.

- Gewicht: Gesamtgewicht der Ware (ohne Tare des Fahrzeuges).

- Herkunft/Reex: Nur für anerkannte GATEWAY-Verkehre (Angebot und Rechnungsstellung direkt durch den intermodalen Operateur) wie z.B.
1. für die Reservierung einer Sendung von Busto nach Pomezia mit Ursprungsterminal Köln muss das Herkunftsterminal angegeben werden (in diesem Fall **Köln**).
2. für die Reservierung einer Sendung von Busto nach Taulov, welche nach Malmoe weiterspediert werden muss, muss das Terminal der Endbestimmung der Sendung angeben werden (in diesem Fall **Malmoe**).

- Bemerkungen: Für spezielle Mitteilungen.
Beispiel:
Um eventuelle nicht anerkannte bzw. nicht direkt vom intermodalen Operateur in Rechnung gestellte GATEWAY-Sendungen zu melden. Diese Angaben sind rein informativ und für den intermodalen Partner, welcher für die Weiterleitung verantwortlich ist, bestimmt.
Für diese Weiterleitung lehnt der intermodale Operateur jegliche Haftung ab.
Zum Beispiel:
- für die Reservierung einer Sendung von Busto nach Ludwigshafen, welche nach Doerpen weiterspediert werden muss, hier die Endstation der Sendung angeben (in diesem Fall **Doerpen**).

- Unterschrift: muss lesbar sein

Änderungen

Falls für eine bereits übermittelte Reservierung Änderungen notwendig sind, müssen diese Änderungen auf dem Originalformular im unteren Teil (Änderungen) angebracht werden. Das Formular muss erneut per Fax gesendet werden. In diesem Fall muss die Fax-Folge nummeriert werden.

Besonderheiten

- **Der Gebrauch dieser Reservierungs-Formulare ist für alle unsere Terminals obligatorisch.** Es werden nur Fahrzeuge für den intermodalen Transport akzeptiert, die eine Bahnkodifizierung haben (gelbe Tafel oder BIC-Kode).

- Wegen bahntechnischen Gründen sind wir verpflichtet, die deklarierten Gewichte zu prüfen und sporadische Gewichtskontrollen durchzuführen.
  Abweichungen zum angegebenen Gewicht können zu Verspätungen oder sogar dazu führen, dass die Ladeeinheit stehen bleibt.